

Presseinformation

20. Juni 2019

Deutsch-Polnische Bürgerdialoge in Berlin  
**Erfolgreiche Runde Tische mit Breslau und Posen**



Runder Tisch der Zivilgesellschaft  
Berlin-Breslau am 14. Juni 2019  
Foto: Stiftung Zukunft Berlin  
[Zum Download](#)



Runder Tisch der Zivilgesellschaft  
Berlin-Posen am 17. Juni 2019  
Foto: Stiftung Zukunft Berlin  
[Zum Download](#)

Bei ihren jüngsten Tagungen in Berlin haben die Runden Tische der Zivilgesellschaft zwischen Berlin und Breslau / Wrocław sowie Berlin und Posen / Poznań eine Fülle substanzieller Ergebnisse hervorgebracht. Aufgabe der auf Anregung der Stiftung Zukunft Berlin im Jahr 2015 gegründeten Runden Tische ist es, gemeinsam deutsch-polnische Anliegen an Politik und Verwaltung zu formulieren.

So brachte der Runde Tisch Berlin-Breslau bei seinem Arbeitstreffen am 14. Juni in der IHK Berlin eine Vertiefung der Kooperation und des Austauschs der Hochschulen in beiden Städten ins Rollen. Für eine deutsche Partnerschaft mit dem Breslauer Technologiepark werden nun Kontakte vermittelt. Außerdem wurde eine Zusammenarbeit für ein gemeinsames Kultur- und Sportprojekt mit Seniorinnen und Senioren beider Städte angestoßen. Zur Sprache kam auch die intensive gemeinsame Arbeit mit Breslau im Rahmen der Initiative „Städte für Europa“, deren Ziel es ist, möglichst viele Städte und ihre Bevölkerung dafür zu gewinnen, sich in besonderer Weise für Europa zu engagieren.

Als Ergebnis des Runden Tisches Berlin-Posen, der am 17. Juni am selben Ort tagte, wurde unter anderem ein verstärkter Austausch zu Erfahrungen mit dem städtischen Umweltschutz zugesichert. Vertreterinnen und Vertreter der Universität der Künste und der Freien Universität Berlin befürworteten eine tiefere Zusammenarbeit zwischen Berliner Hochschulen und der Ökonomischen sowie der Kunstuniversität Posen, beispielsweise im Rahmen der Poznań Art Week. Vor dem Hintergrund früherer Erfolge mit der polnischen Seite wurde nun auch ein verstärkter Austausch zwischen beiden Städten im Breiten- und Profisport auf den Weg gebracht.

Bei beiden Städten fand der deutsche Vorschlag der Implementierung einer dreisprachigen (Deutsch-Englisch-Polnisch) historischen App in das Stadtmarketing guten Anklang.

Reinhard Schweppe, Verantwortlicher der Initiative „Nachbarn in Europa“ bei der Stiftung Zukunft Berlin und früherer deutscher Botschafter in Polen, wertete die beiden aktuellen Zusammenkünfte als Erfolg: *„Diese Runden Tische sind die ideale bürgerschaftliche Ergänzung der zwischenstaatlichen Oderpartnerschaft. Sie sind Ideengeber und Sprachrohr der Bürgeranliegen gegenüber Politik und Behörden, und ich bin zuversichtlich, dass sich – wie bereits in der Vergangenheit geschehen – auch diesmal wieder viele der vorgetragenen Ideen realisieren lassen.“*

Zum Abschluss der Veranstaltungen luden die polnischen Vertreterinnen und Vertreter ihre Berliner Kolleginnen und Kollegen herzlich zu den nächsten Runden Tischen ein, welche in der zweiten Jahreshälfte in Breslau und Posen stattfinden.

Pressekontakt

Nele Kirchner  
Tel. +49 30 26 39 229-20  
kirchner@stiftungzukunftberlin.eu

Diese Presseinformation finden Sie auch im Pressebereich auf [www.stiftungzukunftberlin.eu](http://www.stiftungzukunftberlin.eu). Bei Verwendung des angehängten Bildmaterials bitten wir um Beachtung des jeweiligen Copyrights im Dateinamen. Wenn Sie zukünftig keine Presseinformationen mehr von uns erhalten möchten, klicken Sie bitte hier: [Ich möchte mich aus dem Presseverteiler abmelden](#). Unsere Erklärung zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Die Stiftung Zukunft Berlin ist ein unabhängiges Forum für bürgerschaftliche Mitverantwortung. Uns geht es um die Zukunft Berlins. Bürgerinnen und Bürger Berlins treiben mit der Stiftung Themen voran. Sie bringen ihre Erfahrungen, Netzwerke und Ideen im Vorfeld von politischen Entscheidungen und gegenüber der Öffentlichkeit ein. Ohne die Verantwortung der Politik in Frage zu stellen, wollen sie so ihre eigenen Beiträge zur Zukunft Berlins leisten.